

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

1.9.1867 (No. 239)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 239.

Sonntag den 1. September

1867.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. September 1867 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 fr. muß wiegen	7 Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	6 fr.
Zwei Pfund	12 fr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	16 Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	14 fr.

Karlsruhe, den 1. September 1867.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

3.3. Bekanntmachung.

Mit der am 7. — 10. September l. J. im Thiergarten dahier stattfindenden Geflügel-Ausstellung ist auch eine Verlosung von Geflügeln verbunden. Loose hierzu à 12 fr. sind zu haben bei Herrn Kaufmann Conradin Haagel dahier und während der Ausstellung im Thiergarten bei der Verlosungs-Commission.

Auf 10 Loose wird ein Freiloose gegeben.

Karlsruhe, den 16. August 1867.

Badischer Verein für Geflügelzucht.

3.2. Vorschuss-Verein.

Montag den 2. September d. J., Abends 7 Uhr, findet im Lokale des Bürgervereins die jährliche Generalversammlung statt.

Die Tagesordnung ist folgende:

- 1) Bericht des Vorstandes über den allgemeinen Stand des Vereins;
- 2) Rechenschaftsbericht des Kassiers über das abgelaufene Geschäftsjahr und Antrag über die Verwendung des Reingewinnes;
- 3) Antrag wegen Erhöhung der Monatsbeiträge;
- 4) Antrag wegen Beforderungsbesserung des Kassiers;
- 5) Mittheilungen über das Genossenschaftswesen im Allgemeinen;
- 6) Neuwahl des Ausschusses.

Indem wir unsere verehrlichen Mitglieder zu dieser Versammlung dringend einladen, glauben wir, bei der Wichtigkeit der vorliegenden Gegenstände, ein recht zahlreiches Erscheinen derselben erwarten zu dürfen.

Karlsruhe, den 30. August 1867.

Der Ausschuss.

3.1. Versteigerung einer Ladeneinrichtung.

In Folge richterlicher Verfügung wird die zur Gantmasse des Kaufmanns Victor Lang dahier gehörige Ladeneinrichtung, bestehend in

- 1 großen Schrank mit Glasensfern und 6 Fachtheilungen in den Unterkästen, 1 dergleichen mit 72 Schubladen, die Untertheile hoch mit Klappen, 1 dergleichen, die Untertheile mit Fach und Klappen, 2 Cigarrenkästchen, 1 Ladentisch, 1 Deckkasten mit Glasaufsatz, 1 Salzfaß, 1 Gestell mit 3 Essigfäßchen,

Mittwoch den 4. September, Nachmittags 3 Uhr, im Hause Langestraße Nr. 26 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 31. August 1867.

Der Massepfleger: **W. Bitter.**

3.1. Fässerversteigerung.

Mittwoch den 11. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Hause Nr. 1 der Amalienstraße

- 15 Stück weingrüne Fässer, theils rund und oval, von 6—17 Dhm haltend, 9 „ kleine Fäßchen von 21—57 Maas

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sämtliche Fässer in Eisen gebunden und gut erhalten sind.

Karlsruhe, den 29. August 1867.

Löffel, Waisenrichter.

Auswanderung.

Nr. 20,245. Jakob Griebel, verwittweter Bürger von Knielingen, will nach Amerika auswandern.

Wegen etwaiger Ansprüche an denselben haben sich die Gläubiger binnen 8 Tagen, entweder außergerichtlich mit ihm abzufinden oder ihre Ansprüche vor Gericht zu wahren, indem sonst nach Ablauf dieser Frist der Reisepaß ausgefolgt werden würde.

Karlsruhe, den 29. August 1867.

Großh. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Spreulieferung.

2.1. Für die Garnison Karlsruhe mit Gottesau und Durlach sind 3500 Malter Spreu erforderlich.

Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, haben ihre Angebote bis Donnerstag den 5. September l. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Großh. Garnisons-Commandantschaft abzugeben.

Die Lieferungsbedingungen können bis dahin bei der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden. Karlsruhe, den 31. August 1867.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Lehrers a. D. Heinrich Köllenberger von Weingarten werden am

Montag den 2. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause Nr. 7 der Langenstraße die vorhandenen Fahrniße, als: Bücher, Manneskleider, Bettung, Weißzeug, Schreibwerk und verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 20. August 1867.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 2. September 1867,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Spiegelschrank, verschiedene seidene Bänder, Blumen, Spigen, Blonden ic.

Karlsruhe, den 31. Juli 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 3. September 1867,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 4 Dhm Oberländer Wein, 3000 Stück Cigarren.

Karlsruhe, den 13. August 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Zu der auf **Dienstag den 3. September** d. J., Abends **5 Uhr**, bereits angezeigten **Weinversteigerung** im früher **Hack'schen** Bierkeller kommen noch aus einem hiesigen **Privatkeller** circa **5 Ohm Zeller rother** zur Mitversteigerung.

Louis Wlosse.

Fahrnißversteigerung.

2.1. **Donnerstag den 5. September**, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Steigerungslokal im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachstehende Fahrniße, als: 2 goldene Uhren, verschiedener Goldschmuck, etwas Silber, Frauenkleider, Weißzeug aller Art, Bettung, 2 Rossbaarmatrasen, 1 Ehsfonniere, 2 Kleiderkästen, 2 Kommode, 2 Kanapee, 6 Rohrstühle, 1 Dvältisch, 3 kleine Tische, 2 Arbeitstische, 2 Nachttische, 2 Bettladen mit Rost, 2 Spiegel in Goldrahmen, eine große Parthie Kupfer- und Stahlstiche in Goldrahmen, Glas und Porzellan und verschiedener Hausrath, gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

A. Geisendorfer, Waisengerichter.

Deutsch-Neureuth.

Rindfajel-Versteigerung.

2.2. Die Gemeinde **Deutsch-Neureuth** läßt **Montag den 2. September**, Nachmittags 2 1/2 Uhr, einen schweren Rindfajel versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Deutsch-Neureuth, den 29. August 1867.
Bürgermeisteramt.
Brunn.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Amalienstraße Nr. 9 ist sogleich oder bis 23. Oktober eine Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst Speicherkammer und einem großen Vorplatz, wegen Wegzug zu vermieten. Bemerkenswert wird, daß von der Wohnung jedes Zimmer einen besondern Eingang hat und wegen ihrer schönen Lage gut an ledige Herren zu vermieten sind.

* 4.3. Amalienstraße Nr. 48, parterre, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör billig zu vermieten. Näheres daselbst.

* Amalienstraße Nr. 71 ist im zweiten Stock eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Alkoven, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.

* Bleichstraße Nr. 14 ist der 2. Stock zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen, bestehend in 2-3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen. Näheres Herrenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

* Bleichstraße Nr. 14 ist auf den 23. Oktober eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller etc., zu vermieten, sodann eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller etc. auf 23. Oktober. Näheres Herrenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

* Herrenstraße Nr. 15 ist eine geräumige, neu hergestellte Wohnung im

dritten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf den 23. Oktober oder auch sofort zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind im untern Stock 2 bis 3 Zimmer mit Alkov, Küche, Mansarde, Keller auf den 23. Oktober zu vermieten. Dasselbst sind auch 2 Zimmer im Hintergebäude zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

* Kronenstraße Nr. 41 sind zwei Wohnungen, die eine mit 2, die andere mit 3 Zimmern und Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock des Vorderhauses.

3. Langestraße Nr. 97 sind 2 Mansardenzimmer mit Keller und Speicher sogleich an eine oder zwei Personen zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche etc. auf 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzplatz etc. an eine kleine ruhige Familie auf den 23. Oktober beziehbar zu vermieten. Näheres im Vorderhaus (Mittelstock) zu erfragen.

Ritterstraße (verlängerte) Nr. 32 ist eine neue Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller etc. auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Erbprinzenstraße Nr. 13.

* Spitalstraße Nr. 15 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche, Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Auch ist daselbst eine Schlafstelle für einen Arbeiter zu vermieten.

* Waldhornstraße Nr. 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 1. September oder Oktober zu vermieten. Auch sind ein kleines und ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Waldhornstraße Nr. 49 ist eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Zirkel (innerer) Nr. 5 ist eine Wohnung zu vermieten im Seitenbau parterre, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.2. Eine Wohnung, bestehend in 3 tapezirten Zimmern nebst Mansarde, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, ist auf 23. Oktober an eine stille, ordnungseliebende Familie zu vermieten. Wo? ist in der Kronenstraße Nr. 31 zu erfragen.

3.2. Zu vermieten auf den 23. Oktober: eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Schwarzwaschraum etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Eine schöne Wohnung (dritter Stock) in freundlicher Lage, bestehend in 6 bis 8 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Magd- und Schwarzwaschkammer, Keller etc., ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auf den 23. Oktober ist im westlichen Stadttheil eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller etc. in einem reinlichen Hinterhause an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten und ist zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

2.1. Zu vermieten auf den 23. Oktober: eine freundliche Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc., zu mäßigem Hauszins. Näheres Langestraße Nr. 148 zu ebener Erde.

Mitte der Stadt ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 großen Zimmern (mit besondern Eingängen) nebst Zugehör auf Oktober zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 110 im Laden.

2.1. N. B. Nr. 2857. Vermietung verschiedener Wohnungen, außerhalb hiesiger Stadt in gesunden Gartenanlagen sind mehrere Wohnungen sammt Gärten im Preis von 100 fl., 120 fl. und 160 bis 200 fl. auf 23. Oktober an solide Bewohner zu vermieten; dabei befinden sich auch welche sogleich beziehbar. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

2.2. Mühlburg. Haus zu vermieten.

An der Kreuzstraße Nr. 35 ist ein einstöckiges Wohnhaus, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 3 Mansardenkammern, Frucht- oder Trockenspeicher, Waschhaus und 1 großen gewölbten Keller, sogleich oder auf Oktober zu vermieten durch Wilh. Kögel, Metzger.

Zimmer zu vermieten.

2. Langestraße Nr. 96 ist eine Wohnung, aus einem Salon mit Balkon und Schlafzimer bestehend, an einen ruhigen Miether zu vermieten.

* 3.3. Jähringerstraße Nr. 104 — ganz in der Nähe des Ständehauses — ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer mit oder ohne besondern Schlafzimer zu vermieten.

3.3. Zwei ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer, in der Nähe des Ständehauses, sind auf 1. September zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 106 im Laden.

* 3.1. Gegenüber dem Langenstein'schen Garten in der Langestraße Nr. 213 sind im 3. Stock zwei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ludwigsplass Nr. 61 ist ein sehr geräumiges, möblirtes Zimmer, im zweiten Stock gegen den Markt, auf 1. September zu vermieten.

Langestraße Nr. 48 ist ein Mansardenzimmer an eine ganz solide Person sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Für einen Herrn Abgeordneten ist eine elegant möblierte Wohnung, bestehend in 1 Salon mit Balkon, in schönster Lage und mit schöner Aussicht **sofort** zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das Commissions- und Geschäfts-Bureau von **A. Sondheim**, Jähringerstraße Nr. 65.

* Ein großes, elegant möbliertes Zimmer ist **sofort** oder später zu vermieten. Näheres Kajernenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

3.1. Im vordern Zirkel (Karl-Friedrichsplatz Nr. 12) ist **sofort** ein hübsch möbliertes Zimmer parterre zu vermieten.

Zwei schöne, geräumige Zimmer, im dritten Stock, auf die Langestraße gehend, sind an einen soliden, ledigen Herrn auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Das Nähere Waldstraße Nr. 32 B.

* Zwei schöne unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind auf 1. September zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 3 im untern Stock.

* Akademiestraße Nr. 22 ist im Hintergebäude ebener Erde ein Zimmer mit anstoßender Kammer und ein einzelnes Zimmer zusammen oder getrennt an einzelne Personen **sofort** zu vermieten.

Ablerstraße Nr. 21, Treppe links, ist im dritten Stock ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes, freundliches, zweifensstriges Zimmer **sofort** zu vermieten.

* Karlsstraße Nr. 39 ist im zweiten Stock vornenheraus ein schön möbliertes Zimmer **sofort** oder auf den 15. September zu vermieten.

Bahnhofstraße Nr. 7 ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter **sofort** zu vermieten.

* Sophienstraße Nr. 42 sind im Hintergebäude zwei freundliche, möblierte Zimmer an zwei solide Arbeiter **sofort** zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer **sofort** zu vermieten, wozu auch Kost gegeben wird.

* Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist auf 1. September oder Oktober zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Jähringerstraße Nr. 71 (neben dem Rathhaus) ist ein möbliertes Zimmer **sofort** oder später zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Friedrichsplatz Nr. 4 sind **sofort** 2 unmöblierte Zimmer im Entre-sol zu vermieten; auch ist daselbst ein möbliertes per Monat 6 fl. zu vermieten.

* 2.1. Hirschstraße Nr. 26, im zweiten Stock, sind zwei schön möblierte Zimmer an einen soliden Herrn **sofort** zu vermieten.

* Es sind **sofort** in einem Seitengebäude, mit Aussicht in den Garten, zwei möblierte ineinandergelagerte Zimmer, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

* Im westlichen Theil der Stadt wird eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zugehör, möbliert oder unmöbliert, auf den 23. Oktober gesucht. Etwasige Anträge wolle man unter Chiffre C. G. gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

* Es wird **sofort** ein kleines, unmöbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Das Nähere Leopoldstraße Nr. 5.

Bermischte Nachrichten.

* 3.3. [Dienstvertrag.] Zu einem einjährigen Kinde wird ein anständiges, sitzames, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen gesucht, welches, wenn thunlich, bis Mitte September eintreten kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sowie auch Liebe zu Kindern hat, findet bis Michaeli eine Stelle: Sophienstraße Nr. 44.

* 2.1. [Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes und in der Pflege kleiner Kinder erfahrenes Mädchen, welches auch die Zimmerarbeit versteht, findet bei gutem Lohn auf nächstes Ziel eine Stelle: Leopoldstraße Nr. 15, im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und das Reinigen der Zimmer gut versteht, sowie eine tüchtige Köchin finden Stellen. Näheres Herrenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, etwas nähen und bügeln kann, wird **sofort** gesucht: Lammstraße Nr. 8.

* [Dienstvertrag.] Es wird **sofort** ein braves Mädchen, das den häuslichen Geschäften vorstehen kann, in Dienst gesucht: Akademieplatz Nr. 5.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön waschen, putzen, spinnen und bürgerlich kochen kann, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße Nr. 12 parterre.

* [Dienstvertrag.] Es wird **sofort** zur Aushilfe ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann. Zu erfragen Langestraße Nr. 85 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird **sofort** in Dienst gesucht: Karlsstraße Nr. 31.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, findet eine Stelle: Langestraße Nr. 137.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Das Nähere alte Waldstraße Nr. 6 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

* [Dienstvertrag.] Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen, überhaupt einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, besonders auch im Nähen und Bügeln bewandert ist, findet **sofort** eine gute Stelle. Näheres Langestraße Nr. 26 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches die Zimmer rein machen, schön nähen und bügeln kann, auch mit einem

schon größeren Kinde gut umzugehen versteht, findet auf Michaeli eine Stelle: Friedrichsplatz Nr. 9 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Zwei solide Mädchen, welche kochen, waschen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen können, auch das eine davon etwas nähen kann, finden auf Michaeli Stellen. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 53 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 116 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, schön bügeln und etwas nähen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Augartenstraße Nr. 6.

* [Dienstvertrag.] Ein solides, anständiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wünscht auf's Ziel eine erkenntliche Stelle in einer Küche bei einer ordentlichen Familie zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 173 im zweiten Stock des Hinterhauses.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, sucht eine Stelle als Köchin bei einer Herrschaft auf nächstes Ziel. Zu erfragen in Nr. 24 der Waldstraße im Hinterhaus ebener Erde von 3 bis 5 Uhr.

* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres Jähringerstraße Nr. 72 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, putzen und waschen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

* 3.3. Es wird ein Kapital von 12,000 fl. als erste Hypothek gegen mehr als doppelte Versicherung auf ein Haus in Karlsruhe auf den 23. Oktober aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tapeziergehülfe-Gesuch.

Ein solider Tapeziergehülfe wird gesucht bei Tapezier **Wildermuth**, Hirschstraße Nr. 12.

Hausknecht-Gesucht.

* Es wird **sofort** ein Hausknecht gesucht, welcher mit Pferden umgehen kann und das Feldgeschäft versteht. Zu erfragen am Friedrichsthor bei Herrn **Rheinbold**.

Arbeiterinnengesuch.

2.1. Mehrere Arbeiterinnen finden dauerhafte Beschäftigung bei **L. Schwarzenberger & Söhne**, Bahnhofstraße Nr. 1. Ebenfalls werden Lumpen, Stricke und Makulatur stets angekauft.

* N. B. Nr. 2777. **Köchin-Gesuch.** Auf nächstes Ziel kann eine Herrschaftsköchin, welche der Kocherei und Backerei, sowie dem Einmachen der Früchte gut vorstehen kann, eine gute Dienststelle erhalten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Stellengefuche.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches gute Schulkenntnisse besitzt und französisch spricht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Ladnerin oder Zimmermädchen. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 37 im dritten Stock.

* Ein mit den besten Zeugnissen versehenen, gesitteter junger Mann sucht eine Stelle als Diener, Ausläufer oder in der Krankenpflege u. und kann sogleich eintreten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 22.

* Ein Frauenzimmer, welches gut kochen, nähen und bügeln, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrn zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 6 im 2ten Stock.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Frisieren, Weisnähen, Bügeln gut bewandert ist, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen; gutes Zeugniß von ihrer Herrschaft ist vorzuweisen. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 20 a im obern Stock. Auch sucht daselbst ein Mädchen, welches dem Kochen und den übrigen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, auf kommendes Ziel eine Stelle.

* Ein braves, sitzames Mädchen von guter Familie, welches schon einmal hier diente, gut kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf anständige Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 51 im untern Stock des Hinterhauses.

Empfehlung.

* Eine Frau ohne Familie (perfekte Köchin) empfiehlt sich im Auskochen auf Kirchweihen, in Gasthöfen, Hochzeiten, Dinern, sowie auch hülfweise bei Herrschaften. Bestellungen: Langestraße Nr. 227 eine Stiege hoch.

Verloren.

* Von der Herrenstraße bis in die Waldstraße wurde eine **Stahlbroche** verloren. Man bittet, dieselben gegen eine Belohnung Langestraße Nr. 175 abzugeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde eine **silberne Schnalle**. Gegen die Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen: Karl-Friedrichstraße Nr. 5 im ersten Stock.

Schlafdivangestell,

ein gebrauchtes, bequemes, in sehr gutem Zustand befindliches ist im Anfrage zu verkaufen bei **Alb. Schurag**, Langestraße Nr. 197.

Anzeige.

-69. Unterzeichneter verkauft und kauft: Gold, Silber, Waffen, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Möbel, Makulatur, und zahlt die besten Preise.

Hebmann A. Ettlinger, Ritterstraße Nr. 12.

Theilnehmer-Gesuch.

Ein junger Kaufmann (Anfänger) sucht einen Teilnehmer zur Erlernung der französischen Sprache. Nähere Auskunft bei Herrn Professor **Raffon**, Kreuzstraße Nr. 1 a.

-9. Monsieur **Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure innerer Zirkel Nr. 26 parterre.

Miethgesuch.

Ein **Synagogenstuhl** für einen Herrn wird zu miethen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt den frisch angekommenen schönen **Fromage de Neuchâtel** (Boudons), **de Brie**, **de Roquefort**, **Münsterkäse** mit oder ohne Kümmel, vorzüglichen **Chester**, holl. **Edamer**, alten **Parmesan**, grünen **Kräuter**, feinsten **Emmenthaler** und besten **Limburger Käse**, wozu feines **Tafelbier** von Sedlmayr in München, **Lagerbier** von Sedlmayr in München, wie auch **acht engl. Vortter** u.

Thee

in vorzüglichsten Sorten bei **A. Winter & Sohn**, 6.2. 6, Friedrichsplatz.

Die Thee-Handlung

von **M. Ritz Kahn**, Adlerstraße Nr. 13 b, empfiehlt ihren selbst importirten, acht chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu billigt gestellten Preisen. —37.

Neue ächte holl. Milchener-Häringe, schottische **Bollhäringe** billig, **Münchener Lagerbier** von Sedlmayr empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

Neue holl. Häringe

à 6 kr. per Stück und **Sardellen** empfiehlt zu billigem Preise **C. Pennrich**, 2.2. Waldstraße Nr. 12.

Traubentuchen,

verschiedene Obsttuchen, Rahmtuchen, Rahmtörtchen, Indianer mit Rahm, Torten und Desserts, Auswahl in Thee- und Kaffeebrod, als: Zimmttuchen, Braunschweiger Kuchen, Theekranz, Kugelhupf, Leipziger Stollen und kleines Kaffeebrod empfiehlt täglich frisch **Fr. Gerwig**, Conditior, Ecke der Lamm- und Zähringerstraße.

* **Traubentuchen,** sowie alle andere Sorten **Obsttuchen** und **Torten** sind stets vorräthig zu haben bei Hoffonditor **Rishaupt**, Kreuzstraße Nr. 6 und Friedrichsplatz Nr. 5.

Spenerer Lagerbier,

vorzüglichen Stoff, in Flaschen und auch faßweise bei **Friedrich Maish**, 3.3. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Neue grüne Kernen, beste Qualität, sehr billig bei **C. Pennrich**, 2.2. Waldstraße Nr. 12.

Frischgeschossenes Damwildpret,

als: Ziemer, Schlegel, Büge und Ragout, bei **Nich. Haas**, Wildpret-handlung.

Reines Schweineschmalz von bekannter Güte, per Pfund 20 kr., bei Abnahme von 5 Pfund à 24 kr., empfiehlt **Wolfsmüller**, 4.1. 8, Schützenstraße Nr. 8.

Frischgeschlagenes feinstes **Nuß-Öel**, sowie vorzügliches **Mohnöl** empfiehlt als Salatöl bestens **F. A. Sönning**, 3.2. Waldhornstraße Nr. 54.

Neues süßes Mohnöl ist eingetroffen bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

Feinst gereinigtes **Ördöl**, **Lampenöl**, reines **Mohnöl**, sowie **Stearin-** und **Paraffin-Kerzen** empfiehlt billigst **W. Göttle**, 2.2. Blumenstraße Nr. 19.

148. **Zahnschmerzen**
1) von hohlen Zähnen, und
2) von Rheumatismus (Fluß)
werden durch meine betreffenden
concessionirten und bewährten
Tinkturen
à 42 kr., à 24 kr., à 12 kr.
sofort sicher und dauernd geheilt.
Stuttgart. **Nic. Bäcké**.
Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod**.

Gegen Zahnschmerz
empfehlte zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahn-
wolle aus Paris à Halbe 9 fr.
-4. **F. X. Weißbrod.**

3.3. **Beugniß.**
Die **Tannin-Balsam-Seife** des Herrn
B. E. Bergmann in Jittau* habe ich
in meinem chemischen Laboratorium einer ge-
nauen chemischen Analyse unterworfen und ge-
funden, daß dieselbe sowohl in qualitativer als
in quantitativer Hinsicht allen gerichten An-
forderungen an eine gute, ächte Tannin-Sal-
sam-Seife in jeder Beziehung entspricht.
Breslau, den 8. Februar 1867.

Dr. Werner,
Direktor des polytechnischen Bureau.
* Vorräthig à Stück 18 fr. bei
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Stearin-Lafellichter I,
4r, 5r, 6r und 8r,
in vollgewichtigen Pfundpaqueten em-
pfehle in ganz ausgezeichnete Qualität
billigst.

3.2. **F. A. Söuning.**

Als ganz vorzüglich empfehle ich
feinste Ulmer Kernen-Stärke,
offen und in Pakets à 1 und 1/2 Pfund.
E. Pennrich,
2.2. Waldstraße Nr. 12.

-10. **Necht**
persisches Insekten-Pulver,
welches zuverlässig alle Insekten, als:
Wanzen, Flöhe, Läuse, Schaben u., ins-
besondere aber auch

Fliegen
vertilgt, empfiehlt in Schachteln à 6
und 12 fr.

J. Küst,
Langestraße Nr. 44.

Naphtha, 1^a Qualität,
bestes Fleckenwasser zum Waschen der Glacé-
handschuhe besonders zu empfehlen, da es der
Dehnbarkeit des Leders keinen Eintrag thut.
Stets frisch und ächt vorräthig bei

Ludwig Dehl,
Langestraße Nr. 129.

-35. **Brüner's Fleckenwasser,**
vornehmlich zum Waschen der Glacé-
handschuhe in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr.
ächt bei
Friedrich Wolff & Sohn.

2.1. **Feuerwerk**
jeder Art empfiehlt zu billigen
Preisen en gros et en detail
Karl Pfisterer,
Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße. 6.1.

-26. Mein Lager versilberter und
vergoldeter Tafelgeräthe empfehle
billigst

Luise Spies,
Friedrichsplatz Nr. 8.

Pianinos und Tafelpianos,
selbstgefertigte und auswärtige, sind stets
in bester Auswahl zu haben bei
W. Spohn, Instrumentenmacher,
Akademiestraße Nr. 30.
Zugleich empfehle mich im Reparieren
und Stimmen. -9.

Aepfelbrecher
neuer Art, sehr praktisch à 1 fl. und 1 fl. 24 fr.
bei **Conradin Haagel,**
Großh. Hoflieferant.

Weinverkauf.
-3. Wir bringen hiermit zur Kenntniß
unserer verehrlichen Abnehmer, daß wir von
unserem Hofsute **Lilienthal** wieder frische
Sendungen der bekannten Weine von sehr
guter Qualität erhalten haben, welche wir zu
den bisherigen Preisen abgeben:

- Weisse Weine:**
- 1. Tischwein à 17 fr.
 - 2. „ 20 fr.
 - 3. „ 22 fr.
- per Maas im
gefeglihen
Duanium
von 15 Maas
an.
- Ferner Rothweine:**
- 4. 1863r à 24 fr.
 - 5. 1862r „ 30 fr.
 - 6. 1863r Beerwein „ 34 fr.
 - 7. 1864r Beerwein „ 39 fr.

Bestellungen hierauf können auch bei Herrn
Kaufmann Heinrich Schnabel, Lange-
straße Nr. 82, aufgegeben werden.
Badische Gesellschaft für Tabak-Produktion
und Handel in Liquidation.

Geschäfts-Anzeige.
*2.1. Hiermit mache ich die ergebenste An-
zeige, daß ich hier ein **Putzgeschäft** eröffnet
habe, und empfehle mich in Anfertigungen aller
in dieses Fach einschlagenden Artikel nach dem
neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen.
Um geneigten Zuspruch bittet
Eh. Semberger, Modistin,
Kasernenstraße Nr. 2, Ecke der Langestraße.

Empfehlung.
*2.1. Unterzeichnetem empfehle sich mit seinem
fortwährend auf Lager befindlichen selbstverfertig-
ten, unverfälschten, rauen **Schweifroßhaar**
zu Matratzen, sowie auch gute angefertigte
Wagenschmiere und **Fliegenharz**, nebst
abgelagertem alten und neuen **Seegras** bester
Qualität.
E. Schönherr, Hofseiler,
wohnhaft der polytechnischen Schule gegenüber.

Faconirte Blumentöpfe
von 2 fr. an per Stück, bei Abnahme von 25
und 100 Stück billiger, empfiehlt Blumen-
freunden und Gärtnern
Louis Rein,
Zähringerstraße Nr. 71. 6.1.

Anzeige und Empfehlung.

Um Irrungen vorzubeugen, als hätte ich
mein Geschäft aufgegeben, erlaube ich mir,
hiermit anzuzeigen, daß ich solches wie bisher
fortbetreibe; dankend für das mir in so
reichem Maße geschenkte Vertrauen, bitte ich,
mir solches fernerhin zu bewahren und em-
pfehle mich bestens im Anfertigen von **Ger-
renhemden.**

Luise Beck, geb. Seippel,
Langestraße Nr. 123.

Bestellungen auf Bouquets
und andere Blumenartikel werden fort-
während bei mir entgegen genommen und,
wenn nöthig, bei einstündiger Vorausbe-
stellung geliefert.

Gust. Manning,
Zähringerstraße Nr. 106.

-18. Nähmaschinen, Nadeln, Faden,
Seide, Del, erste Qualität. Reparaturen
an Nähmaschinen werden fortwährend pünkt-
lich besorgt bei

Luise Spies,
Friedrichsplatz Nr. 8.

Grabdenkmäler
in **Marmor** und **Sandstein** sind
stets vorräthig und zur Einsicht aufge-
stellt; auch werden solche aufs Billigste
nach jeder Zeichnung gefertigt bei
Steinhauermeister Würnseer,
*2.1. vor dem Friedrichsthor.

Anzeige.

*3.3. Bei Unterzeichnetem werden fortwäh-
rend besetzte oder beschmutzte Herrenkleidungs-
stücke jeder Art schön und geruchlos wieder her-
gestellt.
J. Baumberger, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 24.

* **Neues Sauerkraut**
wird fortwährend verkauft: Akademiestraße
Nr. 36.
F. Semmerle.

Milch-Anzeige.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich jeden Tag —
Morgens und Abends — mit frischer, süßer
Milch vom Freiherrl. v. Seldeneck'schen Hof
in Karlsruhe eintreffen werde.
Gefällige Bestellungen hierauf werden Karls-
straße Nr. 11, unten, und am Mühlburgerthor
bei Herrn **H. d. f.** freundlichst entgegengenommen.
Frau Witwe Hoffsch
von Mühlburg.

Sichere Hülfe gegen
Hühneraugen.

Ich empfehle mich zur sichern Entfernung
der **Hühneraugen** auf ganz schmerzlose
Weise, ohne zu schneiden.
Ludwig Mastätter, Chirurg,
3.3. Blumenstraße Nr. 4.



Seewein,
einen sehr guten rothen, per Schoppen
12 fr., und einen guten Oberländer
Sechserwein empfiehlt bestens
W. Mees,
3.3. zum Kaiser Alexander.

Restauration v. C. Heinrich
(Karl-Friedrichstraße Nr. 30)
Heute **Zwiebelsuchen.**

Gasthaus zur goldenen Traube.
* Wegen Wegzug verkaufe ich einen guten
Kaiserstüber den Schoppen zu 6 fr., per Fla-
sche über die Straße 10 fr., aus meinem Pa-
tentkeller per Maas 17 fr., jedoch nicht unter
15 Maas.
Heute Morgen um 9 Uhr warmen **Zwie-
belsuchen** empfiehlt
Leopold Meck.

Frl. v. Seldene'sches Bier
im **Schwarzen Adler**, Waldhorn-
straße. — Ebendasselbst werden mehrere
solide Köstherren zu einem einfachen, aber
guten Mittagstisch angenommen.

* **Jungbier**
wird von heute an verzapft bei
S. Moninger, Bierbrauer.

Anzeige.
* Von heute an ist meine Wirthschaft
wieder eröffnet mit **Jungbier.**
Karl Bornhäuser.

* **Preisregeln,**
Fortsetzung desselben, nebst einem guten Stoff
Jungbier, wozu freundlich einladet
C. Koppel.

Tanzunterhaltung.
Sonntag den 1. September findet bei Unter-
zeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu
ergebenst einladet
F. Lipp, zur goldenen Waage.

Tanzunterhaltung.
Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag
Tanzunterhaltung statt, wozu freundlich einladet
K. Fees, zum weißen Löwen.

Tanzunterhaltung.
Geiertheim, Stephanienbad.
* Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanz-
unterhaltung** statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle.

Mugarten.
Heute, Sonntag den 1. September, findet
Tanzunterhaltung statt, wozu höflichst
einladet
J. Eschann.

* **Weingarten.**
Restauration beim Bahnhof.
(Cement- (Beginn 1.
bahn) **Preisregeln** September),
wozu einladet **J. Teufel.**

Mühlburg.
Kirchweih-Anzeige.
Heute **Kirchweih-Sonntag** und mor-
gen Montag empfehle ich eine **größere**
Auswahl von fein zubereiteten frischen
Fleischspeisen, Wildpret und **Ge-
flügel** und verschiedene gute Kuchen,
nebst einem vorzüglichen **Freiherrlich von**
Seldene'schen Lagerbier. Zu wel-
chem freundlichst einladet
Fr. Schmidt, zur Krone.

Mühlburg. Kirchweih-Anzeige.
Auf Sonntag und Montag halte ich mich
zur **Kirchweih** mit feinen und gewöhnlichen
Weinen, auch Braten, Geflügel und Kuchen
verschiedener Art bestens empfohlen und lade
hierzu ergebenst ein.
Blumenwirth Gerner.

Mühlburg.
Kirchweih-Anzeige.
Heute **Kirchweih-Sonntag** und morgen Mon-
tag findet **Tanzmusik** mit gut besetztem Or-
chester statt, wozu freundlichst einladet
Fr. Schmidt Wittwe, zum Hirsch.

Mühlburg.
Kirchweih-Anzeige.
Unterzeichnetem hält Sonntag und Montag
**Tanzbelustigung, frisches Sauerkraut, verschie-
dene Braten, Backwerk, gute Weine, sowie ein**
Freiherrlich v. Seldene'sches Lagerbier, wozu
freundlichst einladet
F. Feser, zum Adler.

Mühlburg.
Kirchweih-Anzeige.
Zur heutigen **Kirchweihfeier**, sowie **Kirch-
weih-Montag** findet bei Unterzeichnetem **Tanz-
musik** mit gut besetztem Orchester statt; ferner
empfehle dieselbe frischen Braten und sonst
verschiedene **Fleischspeisen** nebst großer Aus-
wahl von Kuchen.
B. Ernst Wittwe, zum Stern.

Grünwinkel.
3.2. Liebhaber eines vorzüglichen frischen
und rein gekrauten Biers erlaube ich mir
auf das in meiner Wirthschaft verzapfte, im-
mer von der Quelle kommende und feiner be-
sondern Empfehlung mehr bedürftige

Sinner'sche Lagerbier
aufmerksam zu machen.
Auch durch gute Bedienung mit reinen
Weinen und säßem Obstwein, verschiedenen
kalten und warmen Speisen, Kaffee mit Back-
werk, Kartoffelbrot ic. und durch billige und
schnelle Beförderung werde ich bestrebt sein,
mir das bisher geschenkte reichliche Zutrauen
auch ferner zu erhalten und noch mehr zu
erwerben.
Ph. Niegel Wittwe, zur Rose.

Fortsetzung des **Preisregels** jeden Tag.

2.1. **Bürger-Verein.**
Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mit-
glieder, daß wir zur **Vorfeier des Geburtstages**
Seiner **Königlichen Hoheit des Großherzogs**
Sonntag den 8. September ein **Kränzchen**
abhalten. Anfang Abends 8 Uhr.
Das Comité.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein
Bau- und Möbelgeschäft
von der Erbrunnenstraße Nr. 13 in das neu erbaute Haus, **verlängerte Rit-
terstraße Nr. 32**, gegenüber der Fabrik von den Herren **Gschwindt & Zim-
mermann**, verlegt habe.
Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen freundlichst danke, bitte ich,
mir solches auch fernerhin bewahren zu wollen, da ich durch vortheilhaftere Ein-
richtung meines Geschäftes allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten besser wie
bisher entsprechen kann.
Um geneigtes Wohlwollen bittet
Karlsruhe, im September 1867.
Jos. Lipp, Schreinermeister,
32, verlängerte Ritterstraße Nr. 32.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Sattler- und Ta-
pezier-Geschäft**, welches ich seit sieben Jahren in Mühlburg betrieben, nach **Karls-
ruhe, Amalienstraße Nr. 37**, verlegt habe. Ich empfehle mich daher in
allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich in Anfertigung von leichtem
und schwerem Fahrgehir, im Ausschlagen von neuen wie in Reparaturen von
gebrauchten Chaisen, in Möbelarbeiten in und außer dem Hause ic., und sichere
prompte und billige Bedienung zu. Mit der Bitte um geneigte Aufträge empfiehlt sich
Karlsruhe, den 25. August 1867.
Adolph Rölcke, Sattler und Tapezier,
Amalienstraße Nr. 37.

Geschäftsübergabe.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir das von unserm sel. Sohn und Bruder, Theodor Himmelheber, Firma: „Wilhelm Himmelheber“, betriebene Kurzwaaren- und Tapissiergeschäft an unsern Neffen und Vetter, **Albert Himmelheber,**

übergeben haben. Dankend für das der Firma in so reichem Maße geschenkte Zutrauen und Wohlwollen, bitten wir, solches dem Nachfolger auch in Zukunft erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Himmelheber, Vater,
Otto Himmelheber.**

Auf obige Anzeige mich beziehend, erlaube ich mir mitzuteilen, daß ich das von meinem verstorbenen Vetter Theodor Himmelheber, Firma: „Wilhelm Himmelheber“, betriebene Kurzwaaren- und Tapissiergeschäft unter dem Heutigen für eigene Rechnung übernommen und dasselbe unter meinem Namen fortführen werde.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch auf mich gefälligst übergeben zu lassen, gebe ich die Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mich dessen in jeder Beziehung würdig zu zeigen.

Karlsruhe, den 1. September 1867.

Hochachtungsvoll

Albert Himmelheber.

Rheinausflug.

Den Kameraden der Feuerwehr, die sich dabei beteiligen wollen, zur Nachricht, daß derselbe **heute stattfindet** und für alles Weitere gesorgt ist. Versammlung **2 1/2 Uhr am Mühlburgerthor.**

Karlsruhe, den 1. September 1867.

Die Beauftragten.

C. Käthle's Cosmorama
Reise durch die Schweiz auf dem Schloßplaz.

Die erste Abtheilung ist nur noch heute aufgestellt und bei **günstiger Witterung bis 9 Uhr Abends bei Beleuchtung** geöffnet. Eintritt 12 fr., Kinder 6 fr. Abonnementsbillets zu einmaligem Besuch der 3 Abtheilungen 27 fr.

Größeren Familien und Gesellschaften wird auch ohne Abonnement der Eintritt zu 9 fr. à Person bewilligt. Morgen 2. Abtheilung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Sept. III. Quart. 84. Abonnementsvorstellung. **Der Prophet.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.
Dienstag den 3. Sept. III. Quart. 85. Abonnementsvorstellung. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Herzog.

Sterbefalls-Anzeige.

31. Aug. Marie Anna, alt 3 Monate 10 Tage, Vater Drafeldweber Boos.

Die Möbel- und Betthandlung

4.2. von **Moritz Reutlinger,**

Kronenstr. Nr. 10,

empfiehlt seine Blüsch-, Woll- und Seidedamastgarnituren, französische und Mainzer Bettladen mit Koss und Kosshaarmatrasen, Spiegel- und Bücherchränke, Mahagoni- und Nußbaum-Sekretäre, Herren- und Damenschreibische, Büffets und Auszugische jeder Art, Waschkommode mit Marmorinsäßen und Marmoraufläßen, Schifftoniere und Kommode, Spiegel aller Größen in Gold- und Holzrahmen, Rohr- und Strohstühle in allen Sorten, französische Damenkoffer, überhaupt alle in diese Fächer einschlagende Gegenstände zu den billigsten Preisen.

N.S. Auch empfehle ich einen großen **Kronleuchter** mit 30 Lichtern und Crystallverzierung.

Chiergarten-Restaurations.

Sonntag den 1. September 1867

Harmonie-Musik.

Anfang 3 Uhr.

C. Seyfried.

Leopoldshafen. Ruhrkohlen.

3.3. Heute ist ein Schiff mit besten **Fettschrottkohlen** (sehr starkreich) für mich hier angekommen, die ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens empfehle und billigt berechne.

Friedrich Ulrici.

Gefällige Aufträge nehmen für mich entgegen:

Herr **Emil Lembke,** Langestraße Nr. 104,

„ **B. Bickel,** Zähringerstraße Nr. 76 und

„ **B. Göttle,** Blumenstraße Nr. 19.

